

Anleitung
zum Wechsel von Dichtungsringen an der
JURA IMPRESSA E40

(von Ulf Schorling, busi@snowstorm.de, Stand: 08/2003)

Rechtliches

JURA, IMPRESSA E40 und alle anderen im folgenden genannten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber, auch wenn dies nicht ausdrücklich mitgeteilt wird.

Dieses Dokument darf beliebig vervielfältigt, verteilt und abgeändert werden. Wenn ihr es abändert schickt mir bitte eine Kopie an busi@snowstorm.de. Für die Weitergabe des Dokumentes darf keine finanzielle oder materielle Vergütung verlangt werden.

Für die Richtigkeit der folgenden Ausführungen übernehme ich keine Verantwortung. Eingriffe in deine IMPRESSA E40 können zum Verfall der Garantie und Gewährleistung führen. Sollte dein Kaffeeautomat nach deinem Eingriff ein Haufen Elektroschrott sein oder noch weiter gehende Schäden verursachen, so ist dies ausschließlich dein Problem, ich bin dafür nicht verantwortlich zu machen.

Ich kann bei Problemfällen auch keine Hilfeleistung bieten.

Diese Anleitung beschreibt NUR das Zerlegen des Geräts. Zum Zusammensetzen kann die Anleitung rückwärts durchgegangen werden. Wem das zu riskant ist, sollte es lieber sein lassen!

Konventionen

Wenn im folgenden zur Orientierung die Begriffe „vorne, hinten, links, rechts“ genutzt werden, so beziehen sie sich immer auf das gesamte Gerät von vorne gesehen.

Dass der Automat vor dem Zerlegen vom elektrischen Netz genommen werden muss, der Wasserbehälter entfernt und der Kaffeebehälter (weitestgehend) geleert werden müssen, sollte klar sein.

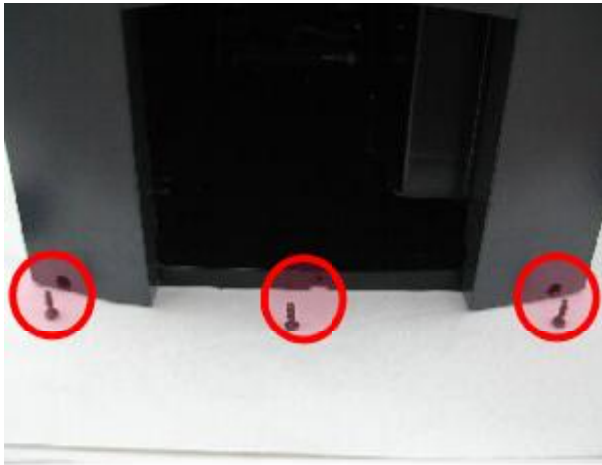
Also, los geht's....



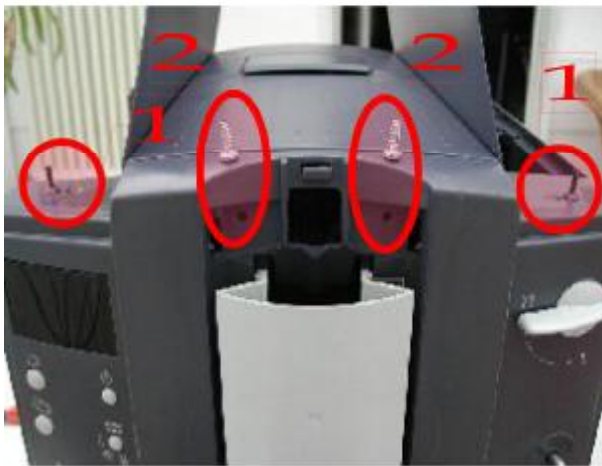
Auffangbehälter samt Einschub und Tropfschüssel entfernen.

Diese Blende (mit dem Jura-Emblem) vorne am Gerät lösen.

Dazu wird sie **1** zuerst im oberen Drittel vorsichtig nach vorne gezogen, so dass sich die Halter aus den Haltenasen lösen, **2** dann wird sie komplett nach oben abgeschoben.



Vorne unten 3 längere Schrauben lösen.



1 Die Klappen zum Wasserbehälter und Kaffeebehälter öffnen und die beiden vorne oben befindlichen Schrauben lösen.

2 Vorne 2 Schrauben lösen.



Die Front (hier von links betrachtet) vorsichtig lösen. Am besten mit einem kleine Schraubenzieher die Haltenasen lösen. Die Front ist oben, unten und auf beiden Seiten mit diesen Nasen fixiert.

VORSICHT!

Die Front ist noch mit Kabeln und Schläuchen befestigt – NICHT abreißen !!

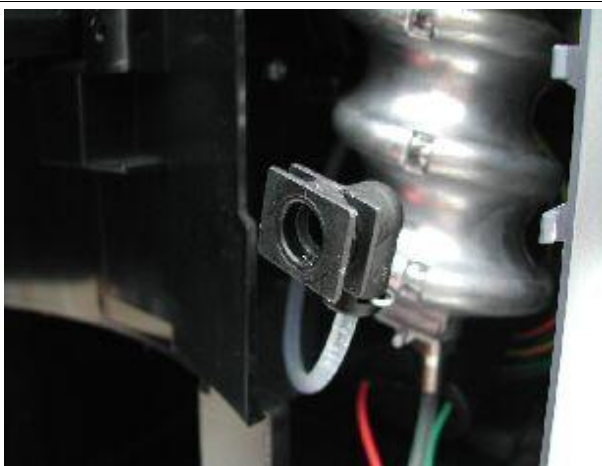


Hier die linke Seite der Front mit den Kabeln für das Display etc. zu sehen.



Auf der rechten Seite befindet sich auf der Rückseite der Front der Schlauchanschluss für den Milchaufschäumer.

Ziehe die große Metallhaltefeder (nach links) ab und löse den Schlauch.



So sollte der abgezogene Schlauch aussehen.

Jetzt kann die Front nach links weg geklappt werden.



Hinten oben die beiden Schrauben mit Rundkopf mittels einer Zange abschrauben.



Jetzt kann die obere Abdeckung aus den Halterungen hinten und an den Seiten gehiebt und abgenommen werden. Hier die Abdeckung von vorne - unten betrachtet.

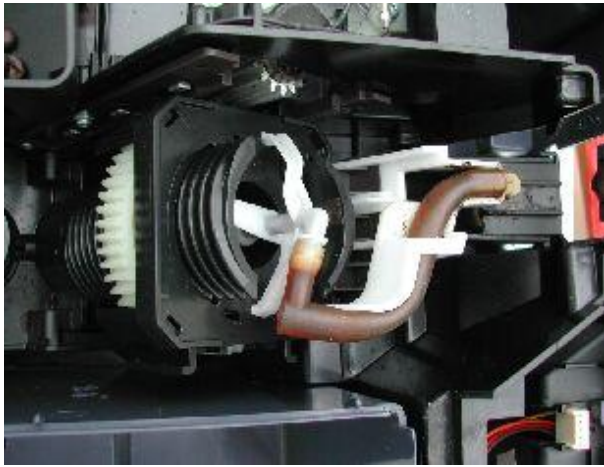


Und so in etwa sollte dein Automat jetzt von oben aussehen. Hier von links betrachtet.

Gut zu sehen die Halterungen (auf der rechten Seite) für die obere Abdeckung.

Jetzt kannst Du mit einem Staubsauger Kaffeemehl, verirrte Kaffeebohnen und ähnliches aus dem Inneren saugen.

Es sollte sich eigentlich nichts von der Kaffeemaschine selber lösen und im Staubsaugerbeutel verschwinden können, aber wer weiß - am besten nur mit mittlerer Saugkraft arbeiten.

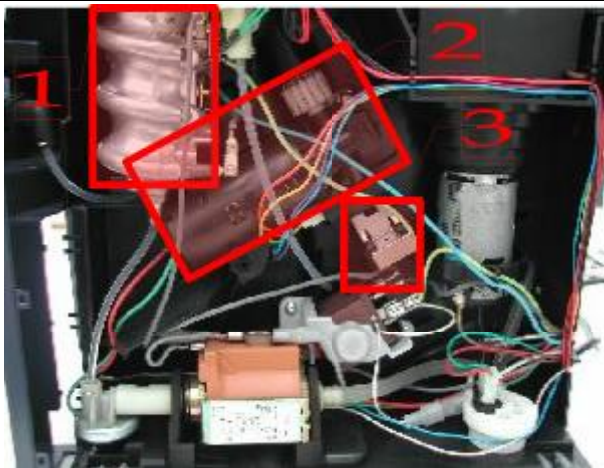


Hier eine Draufsicht von links auf das Brüh- und Presswerk (Keine Ahnung wie das richtig heißt. Im folgenden kürze ich es mit BPW ab).



Jetzt werden hinten am Gerät die unteren Rundkopfschrauben gelöst und dann können die Seitenverkleidungen des Geräts nach hinten abgezogen werden.

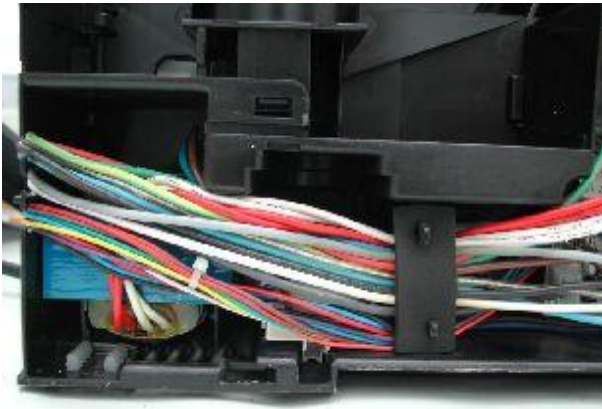
Hier ist eine der Haltenasen zu sehen, die die Seitenverkleidungen nur nach hinten frei geben.



So sieht der Automat von rechts aus (auf diesem Bild ist inkorrekterweise noch der Schlauch zum Milchaufschäumer angeschlossen).

Die wichtigsten Teile im weiteren Verlauf sind:

- 1 Wassererhitzer (unangenehm heiss wenn der Automat noch vor kurzem an war !)
- 2 Motor
- 3 Haltefeder für den Motor



Hier, der Vollständigkeit halber, ein Blick auf die linke Seite des Automaten. Zu sehen ist die hintere untere Ecke.



Hier der Blick von hinten oben auf das BPW.
Die Halteschiene ist gut zu erkennen.



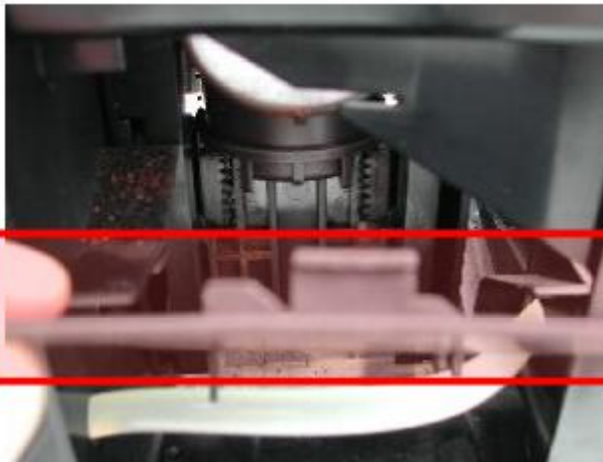
So – weiter geht's.
Hinten am Gerät werden jetzt die 4 verbliebenen
Schrauben gelöst und die Abdeckung abgenommen.



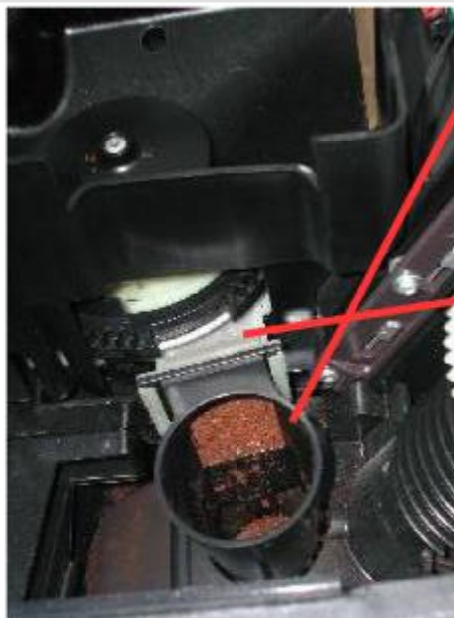
Jetzt wird es etwas knifflig.

Die Sichtblende, mit der Schlauchhalterung, muss links raus gebogen und nach hinten raus gezogen werden. Vorher den Schlauch von der Sichtblende lösen.

Dabei muss aufgepasst werden, dass der Schlauch nicht durch heftiges Zerren aus seinen Halterungen rechts und links im Gerät gelöst wird.



Hier ist die Sichtblende (etwas unscharf) zu sehen, wie sie den Blick aufs Innere freigibt.



Hier ist der **Trichter** zu sehen, der das Kaffeemehl vom Mahlwerk in das BPW führt.

Anblick von links oben.

Der muss jetzt weg.

Dazu wird von hinten (wo eben noch die Sichtblende war) ein Schraubenzieher angesetzt, mit dem von unten an der **Trichterhalterung weiß) die Haltenase gelöst wird. Der Trichter lässt sich dann nach oben abziehen.**



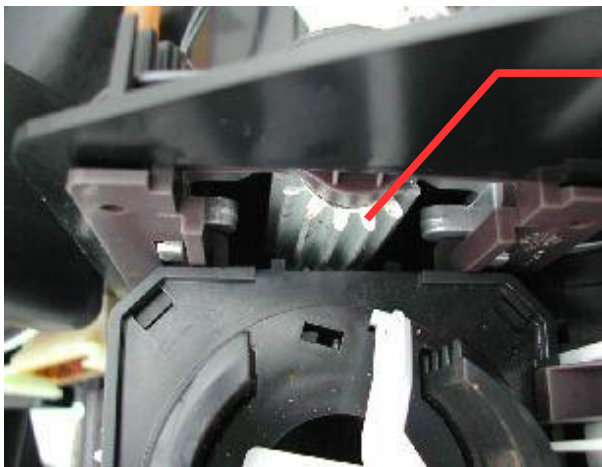
Jetzt werden die beiden silbernen Halteschrauben des BPW gelöst.

Hier der Blick von links unten.

Die obere Schraube besitzt eine Unterlegscheibe und ein feineres Gewinde als die untere (könnte beim Einbau wichtig sein ;-).

Die folgenden 5 Fotos dienen der Referenz, falls nachher die Frage aufkommt:

„Wie war das denn noch mal eingebaut?“

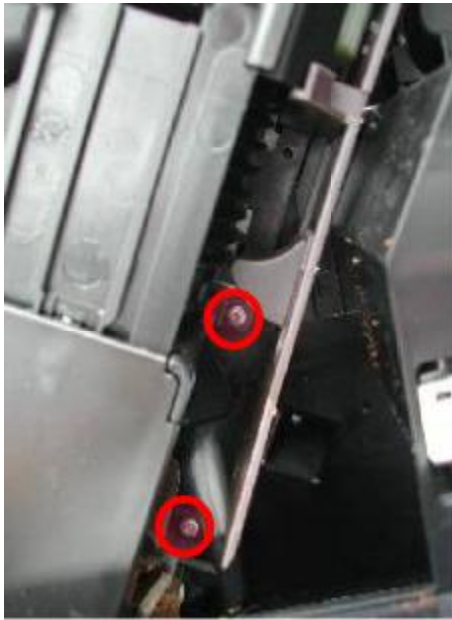


Blick von links oben auf das BPW und die Zahnwalze, über die der Motor den Kolben des BPW hebt und senkt.



Blick von vorne oben.

Durch diesen Schlauch fließt das braune Gold ehe es in die Tasse tropft.



Hier der Blick von links auf den vorderen Teil des BPW mit den beiden vorderen Halteschrauben.



Noch mal selbe Blickrichtung.



...und nochmal der Blick von links oben auf den hinteren Teil des BPW.

Das sollte reichen...



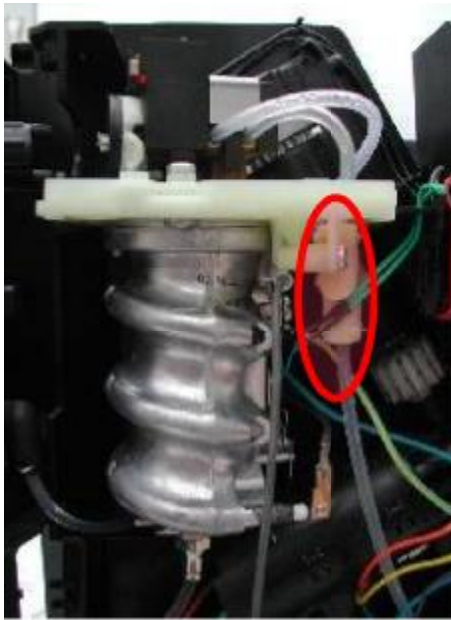
... hier sind die beiden Schrauben gelöst.



Jetzt kommen die vorderen Halteschrauben raus. Das ist ein bisschen pfimmelig – aber mit einem langen Schraubenzieher (am besten mit magnetischem Kopf) klappt es.

Bei den beiden Schrauben führt ein durchsichtiger Kunststoffschlauch (auf dem Bild leider nicht erkennbar) durch eine Wand auf die rechte Seite des Geräts zum Wassererhitzer.

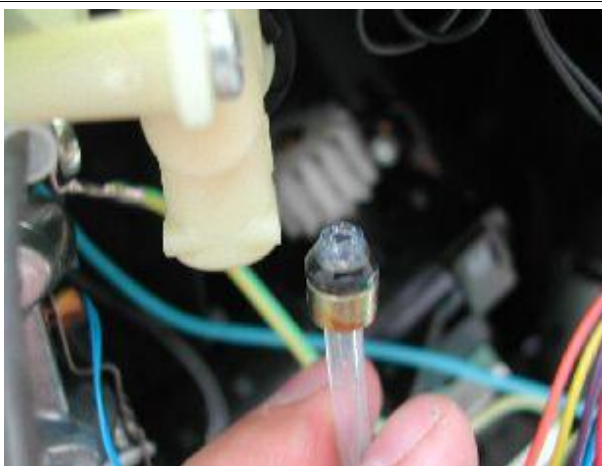
Um diesen kümmern wir uns als nächstes.



Der Schlauch endet hier am Erhitzer. Blick von rechts.



Diese kleine Metallfeder muß raus gezogen werden.

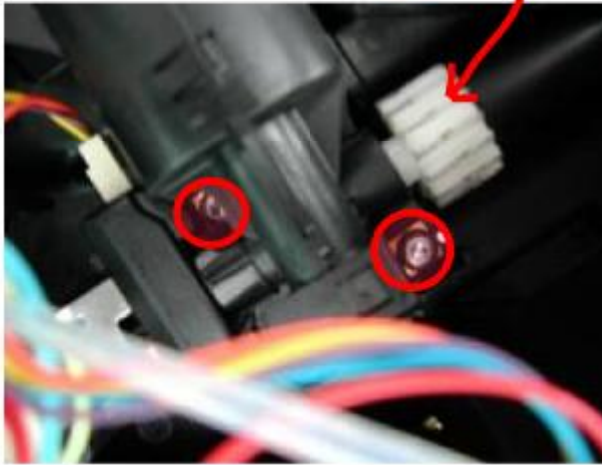


So sieht der gelöste Schlauch aus. Im weiteren Verlauf (wenn das BPW entnommen wird) muß er durch die Wand nach links ausgefädelt werden.

Jetzt wird aber erst mal der Motor abgebaut.

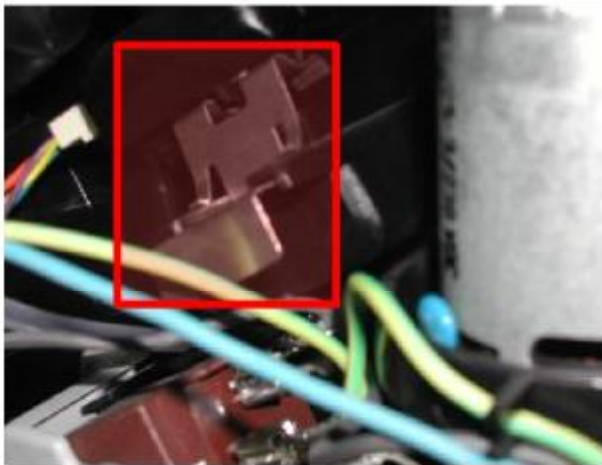


Hier eine Nahaufnahme des Motors von rechts. Zu sehen sind die obere Halteschraube und die Haltefeder.



Dieses Bild ist leicht gekippt (zur Orientierung kann das obere Kunststoffzahnrad dienen). Hier sind die obere und untere Halteschraube erkennbar.

(Beide Schrauben haben ein Metallplättchen als Gegenstück am Gehäuse.)



Jetzt wird die Haltefeder rausgezogen.



Auf der linken Seite des Geräts muß der Unterbau des Wassertanks entfernt werden. Hier der Blick von oben links. Dazu wird die silberne Schraube entfernt.



Hier der entnommene Unterbau, von links betrachtet.



Jetzt wird das BPW einschließlich Zahnwalze und der braunen Kunststoffhalteschiene nach links oben rausgenommen.

Hier der Blick von hinten ins Gerät.



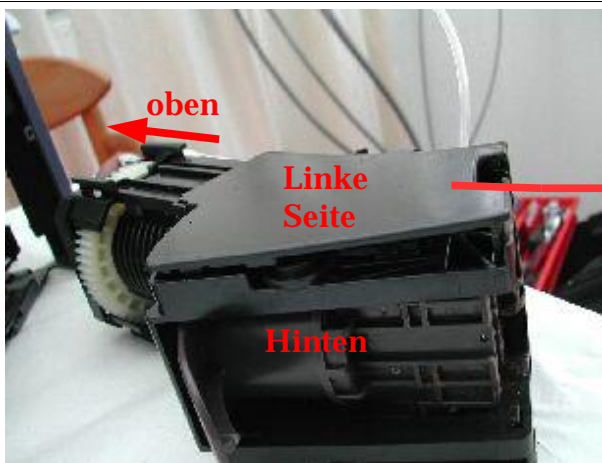
Dabei darauf achten, dass der Kunststoffschlauch, der vorhin vom Wassererhitzer gelöst wurde, jetzt auch sauber aus dem Gehäuse kommt.

Hier der Blick von links oben auf die Öffnung, durch die der Schlauch geführt wird.



So sieht die entnommene Komponente aus.

Die Zahnwalze wird mit der braunen Kunststoffhalteschiene nach oben abgezogen und weg gelegt.



Im folgenden beziehen sich die Seitenbeschreibungen auf die BPW, wie sie hier dargestellt ist.

Wie hier bereits zu sehen, sind links und rechts die **Abdeckungen** im unteren Bereich der BPW zu lösen.

Dazu müssen mit dem Schraubenzieher unterhalb der Abdeckungen Haltenasen gelöst werden und die Abdeckung Stück für Stück gelöst werden.



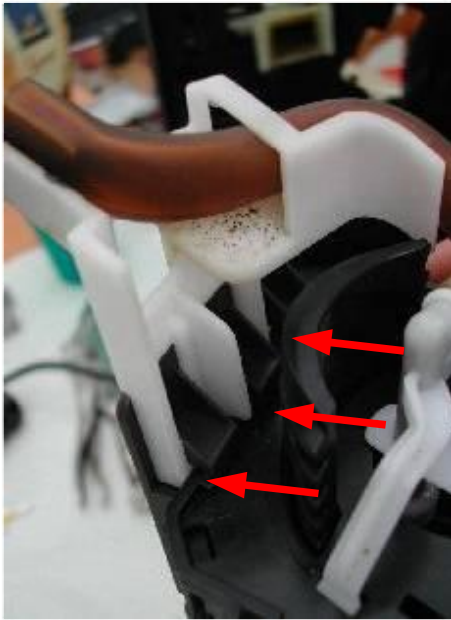
Hier die gelöste Abdeckung mit den Haltenasen (es sind nicht alle zu erkennen).



Hier der Blick auf die rechte Seite der BPW, im Hintergrund die gelöste Abdeckung. Der Schuh mit dem Kunststoffschlauch wird nach unten (siehe Pfeil) abgezogen.



Oben auf dem Schuh (auf dem Foto nicht erkennbar) befindet sich der kleinste der drei Dichtungsringe, der nun, bei Bedarf gewechselt werden kann.



Hier ist das BPW von oben zu sehen. Die weiße Kunststoffhalterung für den Schlauch ist mit drei Nasen am BPW befestigt.

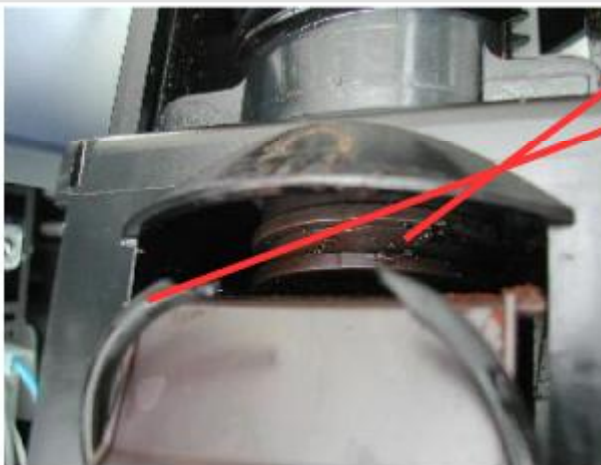
Gut einprägen wie die Halterung auf dem BPW aufgesetzt ist.

Die Nasen lösen und die Halterung abnehmen. Sie hängt jetzt noch über den Schlauch mit der BPW zusammen.



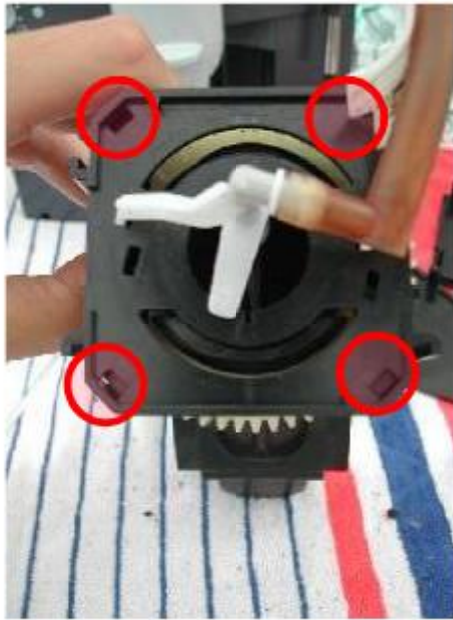
Jetzt wird die braune vordere Kunststoffblende vom BPW gelöst. Dazu sind die entgegengesetzten Halterungen zu lösen.

Ich empfehle jetzt ein paar Mal das BPW mit dem oberen großen Zahnrad hoch und runter zu drehen und genau anzuschauen wie das gesamte Werk funktioniert. Das hilft enorm beim späteren Zusammensetzen.



Hier zeigt sich endlich die Halterung des oberen Dichtringes. Blick von vorne.

Der Ring ist schon entnommen und der Riss ist gut zu erkennen.



Jetzt wird der obere Aufsatz (mit dem Schlauch) entfernt. Dazu wird unmittelbar unter dem Aufsatz der Körper des BPW zusammengedrückt. Dadurch lösen sich die markierten Haltenasen und der Aufsatz kann abgenommen werden.



Hier ist der Aufsatz von unten zu sehen.



Vom BPW werden jetzt die beiden Seitenteile abgenommen.

Vorsicht:

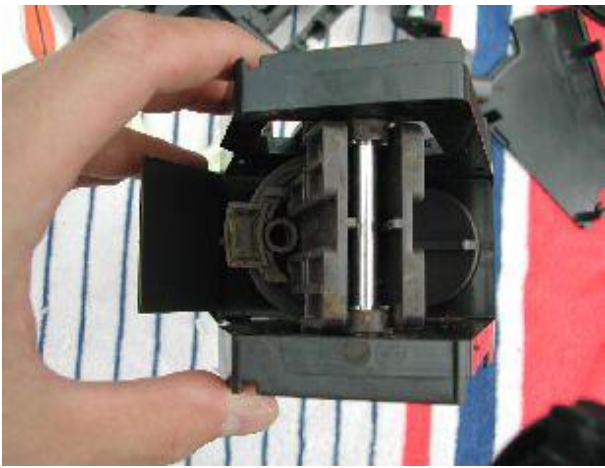
die metallenen Lauflager (Ringe) nicht verlieren!!

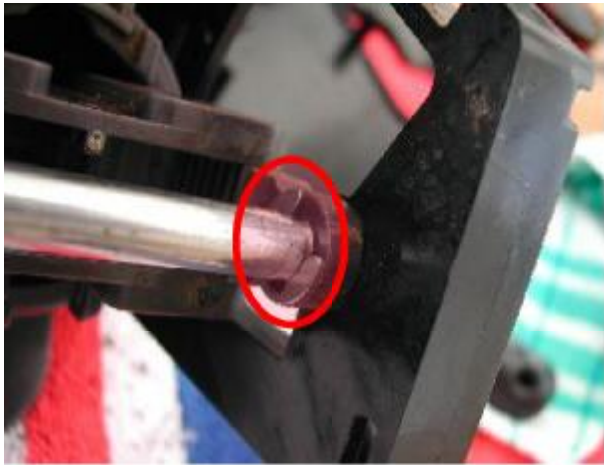
Das große Zahnrad wird abgeschraubt und der innere Zylinder nach oben rausgezogen.



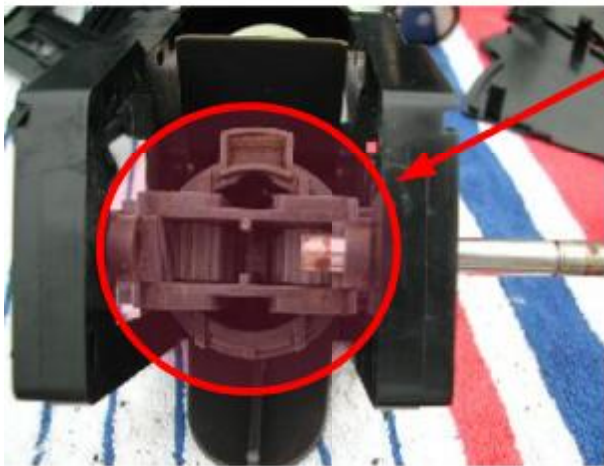
Bevor das BPW weiter zerlegt wird, zeigen die folgenden 6 Fotos das BPW von allen Seiten; für den Fall, dass man sich beim Zusammenbauen nicht mehr ganz daran erinnert wie es richtig aussieht.



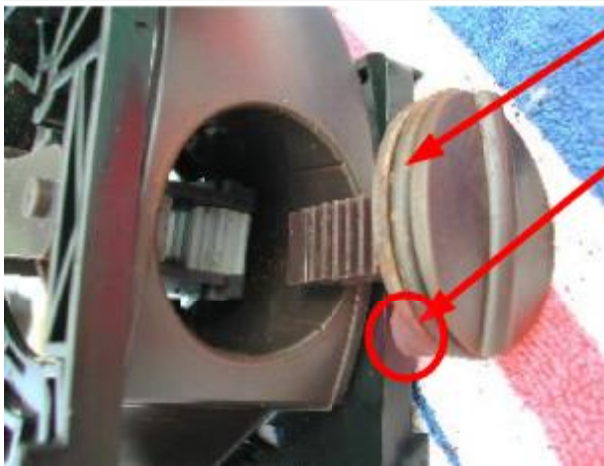




Jetzt wird die Metallachse unten am BPW ausgebaut. Dazu wird die hier dargestellte Arretierung, an beiden Seiten der Achse, mit 2 Schraubenziehern runter gedrückt.

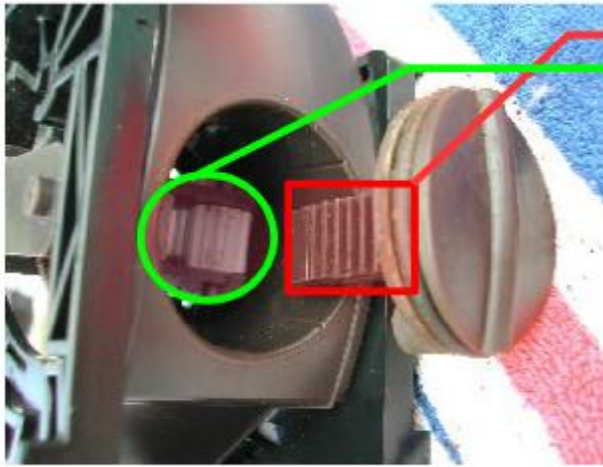


Die Achse wird zur Seite raus gezogen und das Innenleben des BPW (brauner Kunststoff) kann entnommen werden.



Und da ist der letzte der drei Dichtungsringe.

Beim Ausbau darauf achten auf welcher Seite dieser Kunststofffortsatz ist!



Beim Einbau muß darauf geachtet werden, dass dieser **Kolben** tief genug zwischen den **Zahnradern** sitzt.

Als ich meinen Automaten zum ersten Mal wieder zusammen setzte, wurde der Kolben beim Drehen des großen Zahnrades (siehe weiter oben) zu weit angehoben und blockierte so die gesamte Mechanik.

Und jetzt das Ganze wieder zusammensetzen.

Beim Zusammensetzen sollte kontinuierlich geprüft werden, ob das Zusammenspiel der Komponenten problemlos funktioniert, die Schläuche wieder wirklich fest sitzen und die Schrauben fest angezogen sind (insbesondere die Halteschrauben des Motors, die sich aufgrund von Vibrationen sonst lösen können).

So, wenn Du alles richtig gemacht hast, sollte jetzt einer guten Tasse Espresso nichts mehr im Wege stehen.

Wenn dir diese Anleitung geholfen hat, würde mich 'ne kurze Email darüber freuen.